

Den Bezug der „Illustrierten Welt“ durch Herrn Schulze in Borna betreffend!

[19162.]

Herr R. D. Schulze in Borna zeigte unlängst per Circular an, daß er sich durch massenhaften Bezug der „Illustrierten Welt“ in den Stand setzen wolle, dieselbe bei Continuationen unter hundert Exemplaren um den Betrag eines Heftes billiger zu liefern. Diesem Versuche, die neuerdings erhöhten Bezugsbedingungen als Gegenstand der Zwischen-speculation zu mißbrauchen, trete ich hiermit auf das entschiedenste entgegen und erkläre, daß ich Herrn R. D. Schulze nur seinen eigenen Bedarf, und zwar höchstens hundert Exemplare liefern werde. Derselbe ist daher nicht im Stande, seiner Offerte nachzukommen, weshalb ich alle die Handlungen, welche bereits bei Herrn Schulze bestellten, ersuche, ihren Bedarf von mir zu verlangen.

Die Steigerung der Bezugsvorteile bei „Illustrierte Welt“ und meinen anderen Verlagsartikeln bewillige ich, wie dies doch ganz selbstverständlich ist, nur als Entschädigung für besonders thätige Verwendung der Firmen, welche durch directe eigene Bemühung großen Absatz erzielen, und werde ich jedem Versuch, diese Absicht mittelst Gesamtbezug zu vereiteln, durch Einhalten der Continuation begegnen, sowie die betr. Handlungen für den mit verursachten Nachtheil belangen.

Stuttgart, den 6. Novbr. 1860.

Eduard Hallberger.

[19163.] 100,000 Lithographien

in Quart, 75 verschiedene Gegenstände, hat zu verkaufen das Hundert zu 20 R<sup>h</sup> baar (also das Stück nur 2 R<sup>h</sup>), und offeriert ein Prospektformit von allen Sorten 1 Exmpl. zu 15 R<sup>h</sup> baar

Neufalza. G. A. P. Vorndruck.

[19164.] Inserate

für das 1. Heft 1861 der „Allgemeinen kirchlichen Zeitschrift“, das in einer Auflage von

Sechstausend Exemplaren

gedruckt und verbreitet wird, müssen bis spätestens den 12. December a. c. in meinen Händen sein.

Eiberfeld.

R. V. Friderichs.

[19165.] Zu Weihnachts-Inseraten empfehle ich den

Hannoverschen Courier,

die weitverbreitetste Zeitung des Königreichs Hannover, die außer der Residenzstadt ganz besonders in den Landdrosteien Lüneburg, Göttingen, Osnabrück, Stade und am Harze gelesen wird und dort mehr als das Doppelte an Lesern hat, wie andere Zeitungen. Inserate sind deshalb stets von gutem Erfolge und werden pr. Petitzeile mit 1 1/4 R<sup>h</sup> berechnet. Buchhändler erhalten 25% Rabatt.

Carl Kümpler in Hannover.

[19166.] Zu Inseraten

von Becken der pädagogischen Literatur empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Pädagogische Archiv.

Centralorgan für Erziehung und Unterricht in Gymnasien, Real Schulen und höheren Bürgerschulen, herausgegeben

von W. Langbein,

Professor an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin.

Jährlich 10 Hefte.

Ich berechne die Petitzeile mit 2 R<sup>h</sup> und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Stettin.

Müller'sche Buchhandlung. (Ch. v. d. Rahmer.)

Eine allseitige Bekanntmachung von Inseraten in oesterreich. Schlesien

[19167.] sichert die verhältnißmäßig große Verbreitung der seit Mitte Mai d. J. unter dem Titel

Schlesischer Anzeiger

in meinem Verlage erscheinenden Wochenschrift.

Der Schlesische Anzeiger hat ungeachtet der kurzen Zeit seines Bestehens bereits 1150 Pränumeranten, wovon z. B. 200 auf die Stadt Troppau, 180 auf die Stadt Teschen und 150 auf die Schwesterstädte Bielitz-Biala entfallen, während sich die übrigen Exemplare auf alle anderen schlesischen Orte und den Grenzbezirk in entsprechend gleich bedeutender Anzahl vertheilen. Die Verbreitung des Schlesischen Anzeigers übersteigt somit die jeder anderen Zeitung in oesterr. Schlesien um mehr als das Dreifache.

Inserationspreis excl. Steuer 2/3 R<sup>h</sup> für die 3mal gespaltene Petitzeile.

Teschen, im November 1860.

Karl Prochaska.

Börse in Leipzig, am 19. November 1860.

Table with columns: Wechsel, Angehoten, Gesucht. Rows include Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien.

Table with columns: Sorten, prices. Rows include Kronen, Zpfd., Augustdor, Pr. Friedrichdor, And. ausl., K.R. wicht., Holland. Duc., Kaiserl., Conv. Species u. Gulden, Idem 20 Kr., Idem 10 Kr., Gold pr. Zollpfund fein, Silber, Wiener Banknoten, Idem in oestr. Währ., Div. ausl. Cassenanweis., Ausl. Banknoten.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 R<sup>h</sup> und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505.)

Uebersicht des Inhalts.

Table listing names and dates of various notices and advertisements, such as Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Bekanntmachung des R. Preuss. Minist. v. geistl. Unterr., etc.

